

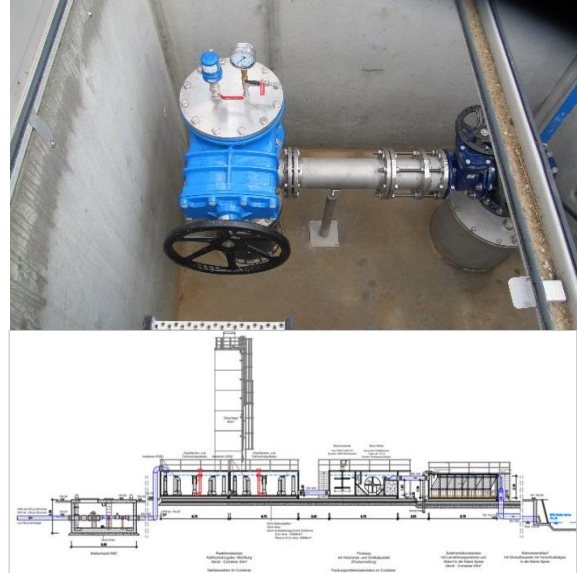
Sofortmaßnahme Abfangriegel Burgneudorf

Auftraggeber:

Objekt: Burgneudorf

Investition:

Leistungszeitraum: 2015 - 2016



Projektbeschreibung:

Der Unterlauf der Kleinen Spree ist ab der Ortslage Burgneudorf bis zur Einmündung in die Spree vom Zustrom eisenhaltigen Grundwassers stark betroffen. Dieser Eiseneintrag führt im Abstrom zur Braunfärbung des Wassers und zur Ablagerung von Eisenhydroxidschlamm im Fließgewässer selbst und in der abstromigen Talsperre Spremberg.

Zur Minderung der Eisenfracht wurden zwei Abfangriegel, bestehend aus einer Vielzahl von Vertikalfilterbrunnen, geplant. Diese haben zum Ziel, das Grundwasser im Anstrom so weit abzusenken, dass damit auch die Eisenfracht minimiert wird. In diesem Zusammenhang erfolgte der Bau von 2 Pilotbrunnen am Abfangriegel Burghammer (Maßnahme 3) einschließlich der Ableitung des Wassers zur GWRA Schwarze Pumpe.

Für die Aufbereitung des anfallenden eisenhaltigen Wassers vom Abfangriegel Burgneudorf wurde durch die GIP eine mobile, modular erweiterbare Wasserbehandlungsanlage in Containerbauweise für zunächst 100 l/s geplant und errichtet.

Leistungen der GIP:

- Erarbeitung der Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanungen sowie weiterführend die Ausführungsplanung einschließlich die Vorbereitung zur Vergabe (LP 2-7 + Monitoring) bzgl.:
 - der Errichtung von 2 Brunnenriegeln als Versuchsbrunnen zur Reduzierung der Eisenausfällung,